

# CN Cygni – Wer beobachtet mit?

Frank Vohla

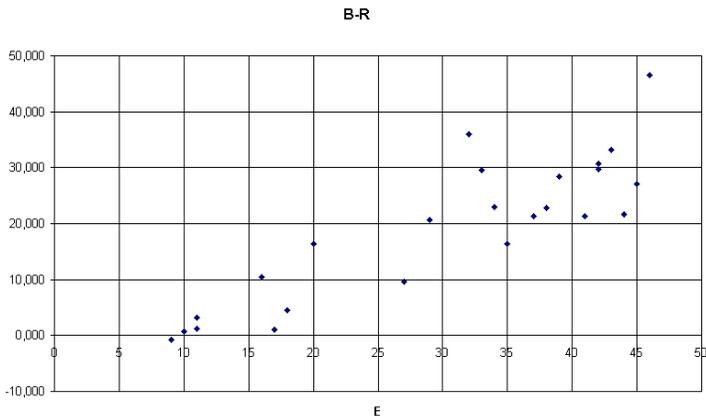
CN Cygni gehört zu den neueren Programmsternen der BAV. Die typische Maximumhelligkeit liegt bei  $9^m,5$ . An der Grenze zum Cepheus liegend ist der Stern zirkumpolar und nahe  $\eta$  Cep relativ leicht aufzufinden. Trotzdem wird er nur wenig beobachtet. Das kann daran liegen, dass CN Cygni sehr nahe beim  $9^m,5$  hellen Stern SAO 32452 steht. Das erfordert eine hohe Vergrößerung und in der sternarmen Gegend kommt es zu Lücken in der Vergleichssternsequenz. Das hat negative Auswirkungen auf die Qualität der Lichtkurven.

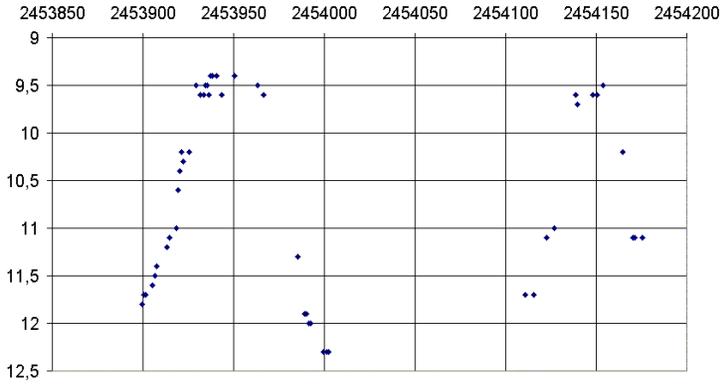
Folge ist eine enorme Streuung der B-R-Werte. Der Trend ist jedoch sicher zu erkennen: Die tatsächliche Periode ist seit Jahrzehnten etwas länger, als die 198,5 d vom GCVS.

Das erste Maximum des Jahres 2007 wäre mit GCVS-Elementen am 5. Januar gewesen. Für das Circular 2007 hatte ich eine Korrektur auf die letzte Märzdekade angegeben. Diese Korrektur war überzogen, denn im März befand der Stern sich bereits deutlich im Abstieg. Das Maximum lag beim 15.2. (JD 2454147). Zum Vergleichssternmangel kam in diesem Februar eine ungünstige Wetterlage hinzu. So ist die Lichtkurve nicht gut auswertbar und weitere Beobachtungen sind erwünscht. Die für das nächste Maximum im Circular angegebene erste Oktoberdekade dürfte wieder zu spät liegen. Die provisorischen Elemente

$$2445680 + 199^d,56 * E$$

weisen auf den 2. September. Beobachtungen sollten spätestens Anfang August begonnen werden. Im Helligkeitsanstieg wird CN Cygni täglich eine Zehntelgrößenklasse heller. Das ist für einen Mirastern recht schnell und es lohnt sich, in jeder klaren Nacht zu beobachten.





Lichtkurve von CN Cyg

